

Zeitschrift der Bayerischen Jungbauernschaft e.V.



# BAYERISCHE Landjugend



**Schau auf dich, schau auf mich,  
alle zamhoidn!**

Ausgabe 02/2020



# Inhalt

Editorial 3

## Aus dem Landesverband

„Kaufen -> Essen -> Wegwerfen?“ 4  
 Eine neue bunte Truppe 6  
 Die ArGe Landjugend stellt sich vor 8  
 Häusliche Gewalt 9  
 „Zuverlässig in allen Lebenslagen“ 10  
 „Hallo Team, darf ich vorstellen?“ 11  
 #systemrelevant 12  
 Interview mit Kristan von Waldenfels 14  
 Kommentar von Georg Mayerhofer 16

## Neues aus Grainau

Der Grainauer Grundkurs auf neuen Wegen 17  
 „Grundkurs = Spitzenteam“ 18

## Internationales

Jetzt von der großen weiten Welt träumen 20  
 Russlandatmosphäre im Grainauer Grundkurs? 21  
 Glückskinder 22

## Neues von den Junggärtnern

Living Frames und Bayernbingo 24

## Aus den Bezirken

News und Berichte aus Oberbayern 25  
 News und Berichte aus Niederbayern 29  
 News und Berichte aus der Oberpfalz 30  
 News und Berichte aus Unterfranken 33  
 News und Berichte aus Oberfranken 34  
 News und Berichte aus Mittelfranken 35  
 News und Berichte aus Schwaben 38

Kurz und bündig 44

Bestellformular BL 46

Termine 48



DIE ARGE LANDJUGEND STELLT SICH VOR S.8

# IMPRESSUM

**Anmerkung:** Wenn bei bestimmten Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechterspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Aus diesem Grunde soll an dieser Stelle betont werden, dass bei allgemeinen Personenbezügen alle Geschlechter gemeint sind.

**Herausgeber und Verlag:**

Bayerische Jungbauernschaft e.V.  
 Augsburgener Straße 43, 82110 Germering

Telefon: 089/894414-0  
 Telefax: 089/894414-10  
 E-Mail: [redaktion@landjugend.bayern](mailto:redaktion@landjugend.bayern)  
[www.landjugend.bayern](http://www.landjugend.bayern)  
 Registernummer: 50493,  
 Amtsgericht München, Ust-ID: DE275662060

**Titelbild:** Bayerische Jungbauernschaft e.V.

**Verantwortlicher gemäß §55 Abs. 2 RStV:**

Barbara Maier, Augsburgener Straße 43,  
 82110 Germering

**Gestaltung:** Elisabeth Manner

**Vi.S.d.P.:** Bayerische Jungbauernschaft e.V.,  
 vertreten durch Tina Stünzendörfer und  
 Georg Rabl (Landesvorsitzende),  
 Augsburgener Straße 43, 82110 Germering

Erscheinungsweise dreimonatlich  
 Nachdruck und Auswertung gegen Quellenan-  
 gabe und Belegexemplar

**Druck und Versand:** BayWa Druckerei  
 Arabellastraße 4, 81925 München

Abonnementpreis: 18,- €/Jahr (4 Ausgaben)



# Editorial

LIEBE LANDJUGEND,  
LIEBE BL-LESER,

es ist mir eine große Freude und eine Ehre, euch zu einer besonderen Ausgabe der BL begrüßen zu dürfen. Zuerst möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Sabrina Hannemann und ich bin 28 Jahre alt. Ich arbeite als Berufsschullehrerin für kaufmännische Berufe und Sozialkunde in Unterfranken. Mein Landjugendherz schlägt allerdings für die LJ Weidesgrün (Oberfranken), der ich nun über 10 Jahre angehöre. Seit 2017 bin ich für den Arbeitskreis für Jugend- und Gesellschaftspolitik aktiv und wurde vor kurzem zur Sprecherin gewählt. Seitdem darf ich auch dem Landesvorstand angehören.

Die neue BL ist unter ganz besonderen Bedingungen entstanden. In Zeiten von Corona mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden. Vom Landjugendball über Sitzungen und Versammlungen bis zu Osterfeuer wurden Termine verschoben oder ganz gecancelt. Auch unseren Jungbauernkalender haben wir schweren Herzens für 2021 in eine Pause geschickt. Welche Rolle die heimische Landwirtschaft, besonders in der Krise, spielt könnt ihr in einem Gastbeitrag von Eva-Maria Haas auf Seite 10 nachlesen und auch unser Arbeitskreis für Agrarpolitik hat einen Artikel dazu verfasst, den ihr auf Seite 12 findet.

Es gab aber auch eine Zeit vor Corona. Beim 66. Grundkurs wurden wieder unvergessliche Erlebnisse geschaffen und wertvolle Impulse für Beruf und Leben gegeben. Mit dabei war Magdalena Eisenmann, die im Arbeitskreis Agrarpolitik aktiv ist. Sie absolvierte im Rahmen des Grundkurses ein Praktikum in Grainau und erzählte uns ihre Erfahrungen in einem Interview. Mehr dazu findet ihr auf den Seiten 18 und 19.

Zudem durfte auch unser AK I seine Seminartage in Grainau abhalten. Unter dem Motto „Kaufen -> Essen -> Wegwerfen“ beschäftigten sich die Teilnehmer mit dem Thema Nachhaltigkeit und nahmen interessante Tipps für ihren Alltag mit. Den Bericht findet ihr auf

den Seiten 4 und 5. Außerdem fanden turnusgemäße Neuwahlen statt. Wer nun alles so im AK I vertreten ist, erfahrt ihr hier: Seite 6 und 7.



Doch auch als uns die Corona-Krise Mitte März voll erwischt hat, sind wir in keine Schockstarre verfallen. Die Digitalisierung erhielt einen Boom. Um deren Möglichkeiten besser nutzen zu können, stellten Alexandra Münchberg und Elisabeth Manner einen Katalog mit digitalen Tools zusammen. Dieser soll Arbeitskreisen und Vorständen helfen, ihre Verbandsaufgaben in der schwierigen Zeit weiterzuführen. Schaut einfach mal auf [www.landjugend.bayern](http://www.landjugend.bayern) - dort findet ihr die Zusammenstellung als pdf-Datei zum Herunterladen. So konnten viele Projekte fortgeführt und diese BL doch noch gefüllt werden.

Aktuell wird viel von Zusammenhalt gesprochen. Die Landjugend steht für Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es, dass wir auch jetzt zueinanderstehen und auch Positives aus der Krise mitnehmen. Es wird auch eine Zeit nach Corona geben und dann werden wir wieder unsere Feste feiern und gemeinsame Projekte stemmen.

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen der BL und bleibt gesund!

EURE SABRINA



# „Kaufen ⇔ Essen ⇔ Wegwerfen?“

## AK I-TAGE BESCHÄFTIGEN SICH RUND UM DAS THEMA NACHHALTIGKEIT

Von 28.2 - 01.03.2020 fand das traditionelle jugend- und gesellschaftspolitische Wochenende (kurz genannt AK I-Tage) in Grainau statt. Thema war dieses Jahr: „Kaufen -> Essen -> Wegwerfen?“, zu dem sich 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz dem Thema Nachhaltigkeit widmeten. Dabei ging es unter anderem um gesunde und visionäre Ernährung, Recycling sowie politische Rahmenbedingungen, die unser Konsumverhalten prägen.

### Wie schmeckt es, wenn das Auge nicht mitisst?

Unter diesem Motto startete das Wochenende mit einer kleinen Blindverkostung. Bei dieser mussten die Teilnehmer mit verbundenen Augen entscheiden, ob sie nun schwarze oder weiße Schokolade probierten, ob sie den Unterschied zwischen herkömmlicher und vegetarischer Wurst schmecken konnten und ob Puten- und Hähnchenfleisch sich geschmacklich wirklich unterscheiden. Alle Landjugendlichen gingen dabei offen an die Verkostung heran und erlebten zum Teil sogar positive Überraschungen.

### Was passiert mit unserem täglichen Müll?

Mit dieser Frage startete der Samstag, der die Teilnehmer nach Garmisch-Partenkirchen zum Entsorgungsbetrieb Bader führte. Die Landjugendlichen wissen, wie viel Müll im Alltag zum Beispiel beim Kochen anfällt und wollten nun herausfinden, was damit geschieht, wenn sie es zu Hause in die Tonne geworfen haben. In einer 1,5-stündigen Führung konnten sie einen Blick hinter die Kulissen



des Wertstoffbetriebs werfen. Der Familienbetrieb Bader ist mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Entsorgungsbranche breit aufgestellt, wodurch keine Frage offenblieb. So wurde beispielsweise gezeigt, wie die vielen Kartonaugen, die im Landkreis anfallen, zu einem eine Tonne schweren Würfel gepresst und dann weit über die Landkreisgrenzen hinaus verkauft werden.

Ein kleines Highlight für die Gruppe war die große Waage, mit der eigentlich ankommende Fahrzeuge und Container gewogen werden. Nun wissen wir: Der durchschnittliche Seminarteilnehmer wiegt 82,5 Kg.

### Aber wie können wir als Verbraucher diese Müllberge reduzieren?

Dieser Aufgabe stellten sich die Landjugendlichen beim späteren Erlebniskochen mit der Drittplatzierten des Berufswettbewerbes Grüner Berufe 2019 in der Spar-

te Hauswirtschaft, Elke Sommer. Hier wurde das Auge für Qualität, Inhaltsstoffe, Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln geschult. Dabei wurden die Seminarteilnehmer in Gruppen eingeteilt. Sie erhielten einen Einkaufszettel und ein Budget sowie die Aufgabe, möglichst regional, verpackungs-





frei und biologisch einzukaufen. Motiviert machten sich alle an die Aufgabe und machten sowohl positive als auch negative Erfahrungen. Eine interessante Feststellung war beispielsweise, dass „bio“ nicht unbedingt auch „regional“ bedeutet. Mit den Tipps und Tricks von Elke Sommer gab es für die Teilnehmer auch beim anschließenden Kochen viele Aha-Momente, schließlich hat man nicht jeden Tag einen Profi an seiner Seite. Auch die selbst ernannten Hobbyköche konnten noch etwas von Elke lernen. Im Anschluss wurden natürlich die Köstlichkeiten verzehrt, wobei parallel die jeweilige Fertiggerichtvariante vorbereitet und im Geschmack sowie die



Zutatenliste verglichen wurden. Das Fazit aller Seminarteilnehmer: Self-made ist die Arbeit wert!

### Wie ernähren wir uns in der Zukunft?

Durch die stetig steigende Weltbevölkerung und die gleichzeitig hohe Belastung unserer Natur durch den Anbau von Lebensmitteln, stellt man sich immer wieder die Frage, wie wir zukünftige Generationen ernähren können. Daher lud das AK I-Team für den Samstagabend Prof. Dr. Peter Stehle von der Universität Bonn ein. Der Ernährungswissenschaftler begann seinen Vortrag mit einer Bestandsaufnahme unserer Ernährung heute und erarbeitete dann zusammen mit den Teilnehmern die Folgen für die heimische Landwirtschaft sowie visionäre Ernährungs- und Lebenstrends. Die Landjugendlichen beschäftigten

sich mit der Frage, ob Lebensmittel künftig mit Drohnen geliefert und bald Insekten oder Invitro-Fleisch auf dem Teller liegen werden.

### Und was können wir heute schon tun?

Am Sonntag begrüßte das AK I-Team, unter der Moderation von Michael Kießling, Artur Auernhammer (MdB), Christine Singer (stv. Landesbäuerin), Marie Grieshammer (Einzelhandelsexpertin) sowie Carolin Stanzl (Botschafterin für foodsharing Freising) zur Sonntagsdiskussion. Mit reger Teilnahme des Publikums sprachen die Anwesenden unter anderem über das Mindesthaltbarkeitsdatum, die Verantwortung der jungen Generation in Sachen Nachhaltigkeit sowie die (fehlenden) rechtlichen Rahmenbedingungen in dieser Materie. Dabei wurde beispielsweise darüber

diskutiert, was mit nicht verkauften Waren im Lebensmitteleinzelhandel passieren und inwieweit hier der Gesetzgeber aktiv werden muss. Außerdem wurde auch die Idee eines Unterrichtsfachs aufgegriffen, das alltägliche Themen wie Ernährung aufgreift und Kinder so spielerisch an gesundes und nachhaltiges Essen heranführt.

### Ein schönes Wochenende neigt sich dem Ende zu!

Das Wochenende endete mit einer turnusgemäßen Neuwahl des Arbeitskreises, wobei Sabrina Hanne mann als neue Arbeitskreissprecherin gewählt wurde. Sie löst Michael Kießling ab, welcher dem AK I als Mitglied dennoch erhalten bleibt. Des Weiteren wurden Elke Sommer, Hannah Griebhammer und Florian Wachter in den Arbeitskreis gewählt. Als kooptiertes Mitglied bleibt auch Felix Müller im Arbeitskreis aktiv. Damit sind, wie in der Satzung gefordert, drei verschiedene Bezirke im Arbeitskreis vertreten. Auf diesem Wege gilt auch nochmal ein Dank an Patrick Färber und Moritz Hopperdietzel, die im Arbeitskreis zwei Jahre mit Rat und Tat aktiv waren.

Im Rahmen einer kurzen Auswertung erhielt das neugewählte Team auch gleich Themenvorschläge für kommende Projekte auf den Weg. Wir freuen uns schon auf das nächste AK I-Wochenende!

SABRINA HANNEMANN